Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT **Groß-Umstadt, den 17.03.2014**

Niederschrift

10. Seniorenbeiratssitzung vom 26.02.2014

Anwesend:

Seniorenbeiratsvorsitzender
Herr Michael Dahrendorf

Seniorenbeirat
Frau Luise Adler
Herr Reinhard Daum
Herr Hans Günther Kilberth
Herr Ernst Oberle
Frau Karin Rogalla
Herr Reinhard Schreek
Herr Günter Siegler
Frau Renate Valtin

Bürgermeister
Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat
Herr Diethard Kerkau

Verwaltung
Frau Monika Achtmann
Frau Andrea Fischer
Frau Marianne Zothe

Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Günter Christ

Diakonie Groß-Umstadt
Diakonie Groß-Umstadt Jörg Rast

Nicht anwesend:

Seniorenbeirat

Frau Brunhilde Czerny	entschuldigt
Frau Hella Müller	entschuldigt

Beginn der Sitzung:	15:05 Uhr
Ende der Sitzung:	17:35 Uhr

Tagesordnung:
10. Seniorenbeiratssitzung am 26.02.2014

1. Eröffnung und Begrüßung
   Feststellung der Beschlussfähigkeit
   Festlegung der endgültigen Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls der 09. Sitzung vom 11.12.2013

2.1. Immobilien-Markt für Senioren

3. Berichte:
   a) Bericht des Kreisseniorenbeauftragten G. Christ
   b) Berichte aus der Verwaltung (Magistrat, SB)
   c) Berichte der Beiräte
   d) Bericht des Vorsitzenden

4. Struktur, Arbeit und Themen des Seniorenbeirats

5. Anregungen und Mitteilungen

6. Verschiedenes

Zu TOP 1 **Eröffnung und Begrüßung**
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Vorsitzender Dahrendorf eröffnet die 10. Sitzung des Seniorenbeirats und stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Herr Dahrendorf bittet darum, die Tagesordnung um den **Zusatzpunkt 2a „Immobilien-Markt für Senioren (Modelle)“** zu erweitern. Hiergegen bestehen keine Einwendungen. Hierzu wird Herr Andre Leers, Groß-Umstadt, begrüßt.

Auf Wunsch des Vorsitzenden übernimmt stellv. Vorsitzender Schreek die Sitzungsleitung für heute, da Herr Dahrendorf gesundheitlich noch angegriffen ist.

Zu TOP 2 **Genehmigung des Protokolls der 09. Sitzung vom 11.12.2013**

Gegen das Protokoll der 9. Sitzung des Seniorenbeirates bestehen keine Einwendungen.

–einstimmig-

Zu TOP 2.1 **Immobilien-Markt für Senioren**

Herr Andre Leers hält ein ausführliches Referat über die derzeitige Situation und die voraussichtliche künftige Situation (in absehbarer Zukunft) bezüglich des Immobilien-Marktes für Senioren. Es gebe hier 2 Kategorien von Senioren: „ Go gos“ – Senioren, die eine andere Wohnung bzw. Eigentum suchten oder in ein Seniorenheim wechseln wollen und „slow und no gos“, Senioren , die in ihrer alten/bisherigen Wohnung bleiben wollten.

Abschließend zieht er das Fazit, dass es heutzutage schwierig ist, insbesondere für Senioren noch bezahlbare Wohnungen zu finden.

Er beantwortet anschließend Fragen aus der Runde und erklärt, dass er auch künftig zu der Immobilien-Situation dem Seniorenbeirat zur Verfügung steht.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Leers gibt Bürgermeister

Ruppert zu dem Thema einen Situations-Bericht auf Groß-Umstadt bezogen.

Zu TOP 3 **Berichte:**
a) Bericht des Kreisseniorenbeauftragten G. Christ
b) Berichte aus der Verwaltung (Magistrat, SB)
c) Berichte der Beiräte
d) Bericht des Vorsitzenden

a) Kreisseniorenbeauftragter G. Christ

Der ausführliche Bericht von Herrn Christ ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.
Abschließend teilt er mit, dass er für seinen Tätigkeitsbereich IV (=Ostteil des Landkreises) demnächst einen neuen Termin für eine gemeinsame Sitzung mit den umliegenden Seniorenbeiräten plant.

b) Verwaltung

Erster Stadtrat Kerkau nimmt zu verschiedenen Anfragen und Anregungen aus früheren SB-Sitzungen Stellung bzw. gibt dazu einen Sachstandsbericht.

Seniorenbeauftragte Achtmann

spricht u.a. die Bezuschussung für den Nachdruck des städtischen Senioren-Wegweisers an. Seitens des Seniorenbeirates wird angeregt bzw. festgelegt, dass die Auflage hierfür 2.000 Exemplare betragen sollte; die Hälfte der Kosten übernimmt der Seniorenbeirat aus seinem Budget.

Ferner wird beschlossen, dass der Seniorenbeirat die Hälfte der Kosten für den Druck des Jahresprogrammes 2014 übernimmt; die Beilage Seniorenbeirat wird vollständig übernommen.

Frau Achtmann erwähnt ferner die beabsichtigte Fahrt nach Marburg, die bereits beschlossen sei sowie die diesjährige Familien-Messe am 18. Mai in Weiterstadt; hierzu wird festgelegt, dass sich der Groß-Umstädter Seniorenbeirat hieran nicht beteiligt (nur Teilnahme städtische Fachdienste).

SB-Mitglied Günter Siegler teilt mit, dass der Flyer zur Grundsicherung nahezu vergriffen ist und deshalb ein Neudruck erforderlich sei.

Abschließend wird mitgeteilt, dass demnächst ein gemeinsames Treffen mit dem Ausländerbeirat Groß-Umstadt zu dem Thema „Alter und Migranten“ stattfinden wird (Anfang Mai).

c) Berichte Seniorenbeiratsmitglieder

Hierzu werden im Einzelnen Berichte abgegeben von:
Renate Valtin, Luise Adler, Hans Günther Kilberth, Karin Rogalla, Reinhard Daum, Günter Siegler, Reinhard Schreek und Michael Dahrendorf über deren Teilnahme an städtischen Sitzungen.

d) Bericht des Vorsitzenden

Herr Dahrendorf berichtet über die geplante gemeinsame Sitzung von Seniorenbeirat und Ausländerbeirat.

Er bezieht sich ferner auf seine Aussage in der letzten SB-Sitzung vom 11.12.2013 zu TOP 4 –Jahresplanung 2014- hier: Gespräche mit Frau Achtmann und Frau Fischer und gibt hierzu nähere Erläuterungen; dies war lt. Protokoll von Schriftführer Daum gewünscht worden.

<u>Zu TOP 4</u> **Struktur, Arbeit und Themen des Seniorenbeirats**

Vorsitzender Dahrendorf legt den Mitgliedern eine schriftliche Darstellung über den Seniorenbeirat vor und erläutert dazu die einzelnen Positionen. Die Vorlage ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Günter Siegler schlägt vor, wegen der Stellenbeschreibung andere Kreis-Kommunen (vergleichbarer Größenordnung) wegen der dortigen personellen Handhabung anzuschreiben und evtl. auch eine Anfrage an den Hessischen Städte- und Gemeindebund zu richten.

Seniorenbeauftragte Achtmann spricht den gemeinsamen Standort von ihr als Senioren- und zugleich Frauenbeauftragte und dem SBR (Vorsitzende) an, der dieses Zimmer ebenfalls als Büroraum nutzt.
Dies sei manchmal ungünstig, insbesondere dann, wenn sie in ihrer Tätigkeit als Frauenbeauftragte Gespräche mit anderen, oft ratsuchenden, Frauen führe. Ungünstig sei die gemeinsame Anwesenheit von SBR-Vorstandsmitgliedern auch dann, wenn Bewohner der Seniorenwohnanlage mit ihr Beschwerden u.a. besprechen wollten. Für den SBR biete sich hier ein Standort in der früheren Hausmeisterwohnung der Seniorenwohnanlage an, wo ein Raum zur Verfügung stehe, in dem auch kleine Besprechungen stattfinden könnten. Hierzu wird festgelegt, dass im kleinen Kreis (geschäftsführender Vorstand) nochmals eine Ortsbesichtigung durchgeführt wird und danach eine Festlegung hierüber erfolgt.

Abschließend betont Frau Achtmann die positive Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat.

Zu TOP 5 **Anregungen und Mitteilungen**

Hans Günther Kilberth bemängelt, dass an der Bushaltestelle am Kreiskrankenhaus mittlerweile keine Sitzfläche mehr vorhanden sei.

Frau Adler bezieht sich auf die derzeitig durchgeführte Sanierung des Wendelinus-Parks; aufgrund des dort aufgetragenen Kiesbelages sei dies eine schlechte Zugangsmöglichkeit für Rollstuhlfahrer und Benutzern von Rollatoren.

Vorsitzender Dahrendorf nimmt Bezug auf einen Stadtverordnetenbeschluss wegen der Anschaffung und Aufstellung von städtischen Ruhebänken. Er bittet um Mitteilung, wo Bedarf an (zusätzlichen) Ruhebänken ist. Die Mitglieder des Seniorenbeirats sollten sich hierüber Gedanken machen und evtl. Standorte vorschlagen.

Erster Stadtrat Kerkau spricht abschließend nochmals die Parkplatz-Situation vor dem „Senio“-Pflegeheim in der Realschulstraße an; er bittet Günter Siegler bei der dringend erforderlichen Regelung mitzuwirken.

Weitere Anregungen und Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Zu TOP 6 **Verschiedenes**

- siehe TOP 5 -

gez.: Michael Dahrendorf
Vorsitzender

gez.: Reinhard Daum
Schriftführer

F.d.R.d.A.

Doris Mahler
ParlBüro